

# Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Gemeinde Schorfheide · 13. Oktober 2017 · 25. Jahrgang · Ausgabe 08 / 2017

## Neues Bauland

Wohn-Mischgebiet am alten Bahnhof wird erschlossen  
- Seite 2

## Mit Spürgerät unterwegs

Erdgasleitungen in der Gemeinde werden kontrolliert  
- Seite 6

## Kampf gegen „Xavier“

Ortsfeuerwehren beseitigen Sturmschäden gemeinsam  
- Seite 10

## Einladung zum „Gruselfest“

Halloween-Party auf dem Areal des Luftfahrtmuseums  
- Seite 11



Foto: Ulf Kämpfe

**Voller Einsatz beim Sponsorenlauf der Finowfurter Schule. Rund 450 Schüler aller Klassenstufen hatten sich am 20. September auf dem Areal des Luftfahrtmuseums auf die Strecke begeben, um möglichst viel Geld für ihre Schule zu „erlaufen“.**

*Mehr auf Seite 5.*

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

am 24. September 2017 fanden die Wahlen zum 19. Bundestag statt. In den neun Ortsteilen der Gemeinde Schorfheide verlief die Wahl in allen Wahllokalen reibungslos. Deshalb möchte ich mich recht herzlich bei den 115 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für

ihren Einsatz am Wahltag bedanken.

Ehrenamtliche Arbeit kann, neben Freude und Erfüllung, auch viel Kraft und Nerven kosten. Eine französische Journalistin, die im Auftrag einer belgischen Zeitung die Flüchtlingshelferinnen und -helfer in Groß Schönebeck interviewte, schrieb in ihrem Beitrag: „Die Helden sind müde“. Es ist sehr wichtig, dass wir den auf unterschiedlichen Gebieten ehrenamtlich Tätigen immer wieder zeigen, dass wir ihre Arbeit zu schätzen wissen und würdigen. Der diesjährige Tag des Ehrenamtes findet am 13. Oktober 2017 statt. Aus allen Ortsteilen werden verdiente Bürgerinnen und Bürger zu einer feierlichen Abendveranstaltung eingeladen.

Am 21. September 2017 wurde die Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide

zehn Jahre alt. In diesen zehn Jahren ist es gelungen, die Stiftung zur einer festen Institution in unserer Gemeinde zu entwickeln. Immerhin 58 Projekte für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde wurden in diesem Zeitraum gefördert. Damit konnten auf den unterschiedlichsten Gebieten viele Wünsche erfüllt und den Mädchen und Jungen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht werden. Als Vorsitzender der Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide möchte ich mich recht herzlich bei dem Vorstand, dem Beirat sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken. Als kleine nachträgliche Geburtstagsüberraschung lädt die Stiftung am 31. Oktober 2017, ab 16 Uhr, Kinder und Eltern aus unserer Gemeinde zu einem „Gruselfest für die Kleinen“ - Halloween-Party - auf das Gelände des Luftfahrtmuseums Finowfurt ein.

Die Verwertung des beim Trink- und Abwasserverbandes (TAV) Liebenwalde anfallenden Klärschlammes erfolgt derzeit über die Landwirtschaft. Allerdings stehen aktuell umfangreiche Änderungen der Gesetzeslage an, wodurch dieser Weg stark eingeschränkt wird. Die Verbandsversammlung des TAV Liebenwalde diskutiert momentan Alternativen und favorisiert den Bau einer Klärschlammvererdungsanlage.

Auch im ZWA Eberswalde wird demnächst die Diskussion zu dieser Problematik beginnen.

Die Vermarktung des Wohngebietes am Finowkanal im Ortsteil Finowfurt geht zügig voran. Von den 34 Grundstücken sind bereits 24 verkauft.



Ihr Uwe Schoknecht  
(Bürgermeister)

## Herzwochen 2017 Neues Bauland am alten Bahnhof wird erschlossen

Mit einer Auftaktveranstaltung am 5. November um 10 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde starten die diesjährigen Veranstaltungen im Rahmen der „Herzwochen“. Schwerpunktthema in diesem Jahr ist „Das schwache Herz“. Als Referenten werden der Chefarzt der Kardiologie im Werner Forßmann Krankenhaus, Dr. Stefan Hoffmann, sowie die Ärztinnen Thea Hahnemann und Dr. Kerstin Hahlweg das Thema darstellen. Die Besucher können außerdem einen Gesundheitstest absolvieren oder an Laien-Reanimationsübungen des Barnimer Rettungsdienstes teilnehmen.

Im Ortsteil Finowfurt nimmt das Projekt „Mischgebiet am Bahnhof“ deutliche Konturen an. Die Erschließung des Areals hinter dem Mühlenweg läuft seit dem Frühsommer dieses Jahres auf Hochtouren und nähert sich dem Ende. So wurden alle notwendigen Versorgungs- und Entsorgungsleitungen verlegt und nicht zuletzt entstand auch die neue Erschließungsstraße, die die Zufahrt zu den insgesamt 20 Grundstücken ermöglicht und den Namen „Am alten Bahnhof“ tragen wird. Die Gemeinde Schorfheide hat im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge hier außerdem eine Reservefläche für eine eventuell später benötigte Kindertagesstätte eingeplant.

Das Areal wird gemeinsam von der Gemeinde Schorfheide und der Firma LUVIAB entwickelt. Die Gemeinde trägt ein Drittel der Gesamtkosten und der



Foto: Ulf Kämpfe

Investor zwei Drittel. In dem Wohn- Mischgebiet sind im Einzelfall auch sogenannte stille Gewerbe, wie Steuerberater oder Arzt, zulässig, die aber nicht störend in einem Wohngebiet empfunden werden könnten. Für die 16 Grundstücke der Firma LUVIAB und die vier Grundstücke der Gemeinde gibt es bereits zahlreiche Inter-

essenzen. Wer sich für die drei noch zur Verfügung stehenden Grundstücke der Gemeinde Schorfheide interessiert, kann noch bis zum 30. Oktober 2017 ein Kaufgebot abgeben. Weitere Einzelheiten und ein Exposé über die zu verkaufenden Bauparzellen findet man auf der Internetseite der Gemeinde [www.gemeinde-schorfheide.de](http://www.gemeinde-schorfheide.de).

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,  
Der Bürgermeister (V.i.S.P.)  
Erzbergerplatz 1,  
16244 Schorfheide

#### Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kÄ)  
Tel. 03335 4534-18  
[pressestelle@gemeinde-schorfheide.de](mailto:pressestelle@gemeinde-schorfheide.de)

Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): Thomas Matena

**Druck:** Druckerei Blankenburg,  
Börnicker Straße 13  
16321 Bernau

**Verteilung:** Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

#### Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

**Auflagenzahl:** 4.800 Stück

#### nächster Redaktionsschluss:

09.11.2017, 10 Uhr, für die nächste Ausgabe

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Hrsg. das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

## Große Resonanz beim Denkmaltag im Jagdschloss

Eine überaus gute Besucherresonanz und zahlreich geäußertes Gästelob konnte das Jagdschloss Groß Schönebeck am 10. September 2017 zum Tag des offenen Denkmals verzeichnen. Mehr als 300 Besucher waren gekommen, um sich im Gebäude umzuschauen und sich auf dem Areal des Jagdschlusses in der Ausstellung „Jagd und Macht“ zu informieren. Die Einrichtung der Gemeinde Schorfheide hatte anlässlich des Denkmaltages, der unter dem Motto „Macht

und Pracht“ stand, erstmalig kostenlos ihre Pforten geöffnet. Darüber hinaus gab es zwei kostenlose Führungen mit Museumsmanager und Historiker Peter Hartmann, die mit großem Interesse angenommen wurden. Die Besucher erhielten einen Einblick in die Geschichte des Jagdschlusses und wurden durch die Ausstellung „Jagd und Macht“ geführt, deren Kernstück in der Museums-scheune gegenüber dem Jagdschloss die Zeit der Weimarer Republik, der NS-Diktatur und

der DDR bis zu ihrem Ende 1989 umfasst. Viele Besucher äußerten sich lobend über die Qualität der Ausstellung. Seit der Eröffnung der Dauerausstellung im Mai 2009 kann das Jagdschloss Groß Schönebeck stetig mehr Gäste begrüßen, berichtet die Tourismusverantwortliche der Gemeinde Schorfheide, Anke Bielig. Das Jagdschloss behauptete sich auch aktuell gegen den vom Sparkassen-Tourismusbarometer Ostdeutschland vorgestellten Trend, wonach Museen und Schlösser in der ersten Jahreshälfte 2017 im Vergleich zum Vorjahr ein klares Minus bei den Besucherzahlen verbuchten.

So stieg die Zahl der Besucher von Januar bis Juni 2017 im Jagdschloss Groß Schönebeck auf 4.719. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es noch 4.038. „Interessiert sind vor allem Gäste aus den alten Bundesländern. Zunehmend finden auch jüngere Besucher und Familien den Weg ins Jagdschloss“, so Anke Bielig.



Foto: ANKE BELIG



## Eine „Reise durch die Mediengalaxie“ in der Grundschule Lichterfelde

Ein Medienaktionstag unter dem Motto „Reise durch die Mediengalaxie“ fand am 11. September 2017 in der Grundschule Lichterfelde statt. Die Schülerinnen und Schüler der vierten, fünften und sechsten Klassenstufe konnten diese Reise gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern absolvieren und dabei generationsübergreifend den Umgang mit Medien erlernen, ausprobieren und reflektieren.

Teams aus erfahrenen Medienpädagogen, Schülern und Lehrern hatten den Parcours bereits am Vormittag organisatorisch und inhaltlich vorbereitet. Am Nachmittag begaben sich die Kinder mit ihren Familien dann in zwei Durchgängen auf die Reise durch die vorbereitete Mediengalaxie: An verschiedenen „Medienplaneten“ mussten sie Aufgaben lösen und Punkte sammeln und erfuhr so auch ganz nebenbei Wertvolles über den sicheren Umgang mit Daten im Netz.



Foto: Ute Kämpe

„Medien gehören zum Lebensalltag von Familien. Kinder nutzen Medienanwendungen oftmals wie selbstverständlich. Deshalb ist es notwendig, dass sie mit Wissen und Kompetenzen zum Umgang mit diesen Medien ausgestattet werden“, so der Jugendkoordinator in der Gemeinde Schorfheide, Matthias Barsch, der auch den Kontakt mit dem durchführenden Verein Metaversa e. V.

aus Berlin aufgenommen und das Projekt an die Lichterfelder Grundschule vermittelt hatte. Finanziert wurde der Medienaktionstag von der Jugendkoordination der Gemeinde Schorfheide mit Mitteln des Landkreises Barnim. Auch der Förderverein der Grundschule beteiligte sich an der Finanzierung.

Schulleiter Hans-Dieter Weiß freute sich indes, dass das Thema in diesem Rahmen

ganz anschaulich umgesetzt werden konnte, zumal in den neuen Rahmenlehrplänen auch die Medienbildung ein Bestandteil ist.

Die Aktion traf in Lichterfelde auf großen Zuspruch. Zahlreiche Eltern waren mit ihren Kindern im Team unterwegs, um die verschiedenen Stationen zu absolvieren, die von den Schülern selbst betreut wurden. Dabei ging es unter anderem um die Themen Cybermobbing, die Erstellung von Trickfilmen mit dem Tablet, um virtuelle Reality oder Mediengeschichte.

Nach den Worten von Projektleiter Michael Lange vom Metaversa-Verein ging es bei dem Projekt vor allem auch darum, sowohl Chancen als auch Risiken im Umgang mit den neuen Medien darzustellen und zu bereden. Die Resonanz bei den Schülern und Eltern in der Lichterfelder Schule sei im Vergleich zu bisher durchgeführten Veranstaltungen überdurchschnittlich gewesen.

## Fahrt in den Botanischen Garten



Foto: G. GRASSOW

Die Tagesfahrt des Monats September führte die Seniorinnen und Senioren der ProCurand-Begegnungsstätte in den wunderschönen Botanischen Garten Christiansberg. Bei tollem Wetter ging es los. Im Ort Brüssow nahmen wir unser Mittagsmahl ein. Dann ging es weiter nach Christiansberg, wo wir uns tolle Anregungen für die Herbstbepflanzung im Garten holen konnten. Aber es blühten auch viele Dahlien, Rosen und

andere Stauden und Gehölze. Toll angelegt ist der Heidegarten mit vielen Sorten von Heidekraut. Gegen 15:30 Uhr gab es dort noch Kaffee und Kuchen. Beeindruckt von den vielen Gehölzen, Stauden und Pflanzen traten wir unsere Heimreise an. Es ist immer wieder schön, dass wir jeden Monat eine Tagesfahrt unternehmen können.

*Gudrun Grassow,  
Leiterin ProCurand-  
Begegnungsstätte*

## Weitere Paten für Neubürger in Groß Schönebeck gesucht

Nun sind unsere Geflüchteten schon teilweise über zwei Jahre in Groß Schönebeck und sind zu Neubürgern und Neubürgerinnen geworden. Die deutsche Sprache ist nicht mehr fremd und viele bürokratische Hürden konnten bereits genommen werden. Die ersten von ihnen haben schon Arbeits- oder Ausbildungsverträge bzw. Praktikantenstellen und können weitgehend selbst zurecht kommen.

Trotzdem taucht immer wieder die eine oder andere Frage oder ein neues Problem auf, bei dem nachbarschaftliche Unterstützung erforderlich oder ein Rat gefragt ist. Das Groß Schönebecker Willkommensteam sucht dringend weitere „Paten und Patinnen“, die ein-

mal in der Woche bei einer Familie einen Besuch machen und schauen, wo Unterstützung/Rat gefragt ist. Soweit sie dies aus eigener Kenntnis und Fähigkeit nicht leisten können, muss dann der Teamleiter Jan Ivers oder die Sozialarbeiterin vom Landkreis, Frau Jagelle, die einmal die Woche im Bürgerhaus Sprechstunde hat, informiert werden und diese kümmern sich dann um alles weitere.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine solche ehrenamtliche Tätigkeit übernehmen wollen beim Teamleiter des Willkommensteams, Jan Ivers, unter 033393/180067, 01575/2379412 bzw. per Mail unter [j.ivers@gmx.de](mailto:j.ivers@gmx.de).

*Rainer E. Klemke,  
Groß Schönebeck*

## Eintragung zum Volksbegehren

Für das seit Ende August 2017 laufende Volksbegehren „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“ können sich eintragungsberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide noch bis zum 28. Februar 2018 in den ausliegenden Listen in der Gemeindeverwaltung, Erzbergerplatz 1, eintragen. Die Eintragung ist zu folgenden Zeiten im Empfangsbereich und im Ordnungs-, Schul- und Sozialamt der Gemeindeverwaltung möglich: montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr. Im Bürgerbüro in Groß Schönebeck kann man sich dienstags von 14 bis 18 Uhr eintragen.

Möglich ist auch eine briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen. Den entsprechenden Eintragungsschein kann man auch elektronisch beantragen. Entsprechende Hinweise und Erklärungen dazu gibt es auf der Homepage der Gemeinde Schorfheide ([www.gemeinde-schorfheide.de](http://www.gemeinde-schorfheide.de)).

## Wettkampf-Premiere auf dem neuem Kunstrasenplatz



**Teamfoto vor der Punktspielpremiere auf dem neuen Kunstrasenplatz: die erste Männermannschaft des 1. FC Finowfurt.**

Wettkampfpremiere auf dem neuen Kunstrasenplatz des 1. FC Finowfurt. Am 16. September 2017 haben sowohl Nachwuchsteams als auch die Herrenmannschaften ihre ersten Punktspiele auf dem neuen Untergrund absolviert.

Vereinsvorsitzender Wilhelm Westerkamp hielt vor dem Spiel der ersten Männermannschaft eine kleine Einweihungsrede, in der er noch einmal darauf hinwies, dass in die Sportanlagen des 1. FC Finowfurt inklusive Vereinsheim nunmehr rund zwei Millionen

Euro investiert wurden. Außerdem könne man nach einer jahrelangen Aufbauarbeit eine sehr positive Entwicklung beim Vereinsnachwuchs vorweisen, die mittlerweile auch Früchte trage.

Die Kompletterneuerung des Sportplatzes ist mit rund 1,3 Millionen Euro die größte Investition in der Gemeinde in diesem Jahr. Das Bauvorhaben wird komplett von der Gemeinde Schorfheide finanziert. Die Investition wurde bereits im Jahr 1998, als die Gemeinde Finowfurt mit Wer-

bellin, Eichhorst und Lichterfelde gegründet wurde, in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag vereinbart.

Auf dem Vereinsareal entsteht außerdem eine 90 mal 55 Meter große Spielfläche aus Naturrasen, dessen Grün bereits sichtbar ist. Mit der aus zwölf Masten bestehenden Flutlichtanlage und der Bewässerungsanlage ist der Sportplatz auch in Verbindung mit dem neu errichteten Vereinsgebäude eine der am besten ausgerüsteten Sportanlagen in der Region, so Wilhelm Westerkamp.

## Wahl zum Migrationsbeirat des Landkreises steht an

Die Wahl für den Migrationsbeirat des Landkreises Barnim steht an. Wie die Kreisverwaltung mitteilt, werden derzeit Briefwahlunterlagen an insgesamt 6.968 Barnimerinnen und Barnimer mit Migrationsgeschichte versandt. 3.915 Männer, 3.053 Frauen aus insgesamt 132 Ländern sind wahlberechtigt.

Die größte Gruppe der Zugewanderten sind die Polen mit 980 Personen, gefolgt von Syrien mit 541 Personen und Russland mit 433.

Auch alle registrierten Doppelstaater können wählen. Das betrifft 1.344 eingebürgerte Personen, die gleichzeitig ihre bisherige Staatsbürgerschaft beibehalten haben. Dazu gehören vorwiegend Spätaus-

siedlerinnen und Spätaussiedler, aber auch Deutsche, die im Ausland geboren wurden. Es darf bei dieser Wahl bereits ab 16 gewählt werden. Das betrifft immerhin 196 Jugendliche. Der älteste Wahlberechtigte ist dagegen 99 Jahre alt. Bisher besitzen Ausländer nicht das allgemeine Wahlrecht, nur die EU-Bürger dürfen an den Kommunal- und an Europawahlen teilnehmen.

Zur Wahl stehen 18 Kandidatinnen und Kandidaten auf zwei Wählerlisten (die Wählergruppe Allianz Unabhängiger MigrantInnen – kurz: die Unabhängigen und die Wählergruppe Zukunft). Die Wahlvorschläge wurden im Wahlausschuss am 13. September 2017 in öffentlicher Sitzung bestätigt.

Alle Wahlberechtigten sind nun aufgerufen, ihr Recht zu nutzen und sich an der Briefwahl zu beteiligen. Die Briefwahlunterlagen werden bis Ende Oktober 2017 versandt. Bei der Beiratswahl 2014 gaben nur 16 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Der Beirat vertritt die Interessen der im Landkreis lebenden Migrantinnen und Migranten sowie die in den Barnim gekommenen Asylbewerber und Flüchtlinge.

Unter anderem können über den Beirat Anliegen der Zugewanderten zum Beispiel an die Lokalpolitik herangetragen werden. Aus diesem Grund hofft der Wahlausschuss dieses Mal auf eine höhere Wahlbeteiligung.

## Schulung für Waldbesitzer

Der Waldbauernverband Brandenburg e. V. bietet erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an. Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr und am Sonnabend von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Für die Region Eberswalde findet der Schulungstermin am 20. und 21. Oktober 2017 im Waldsolarheim in der Brunnenstraße in 16225 Eberswalde statt. Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten, der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 Euro. Bei Interesse wird um Anmeldung unter Telefon 033920/50610 oder per E-Mail an [waldbauern@t-online.de](mailto:waldbauern@t-online.de) gebeten.



## Finowfurter Schüler laufen 2.366 Kilometer für einen guten Zweck

Rund 450 Schüler der Finowfurter Schule haben sich am 20. September beim diesjährigen Spendenlauf auf dem Areal des Luftfahrtmuseums auf die Strecke begeben. Sämtliche Klassenstufen waren angetreten, um den Kampf um Sponsorengelder auf der Ein-Kilometer-Runde aufzunehmen. Egal ob größere oder kleinere Beträge: Die Schüler gaben alles, um jeweils möglichst viele Runden und damit Geld für ihre Schule fließen zu lassen. „Ich habe 100 Euro geschafft“, berichtete beispielsweise die achtjährige Helena Wichmann aus der Klasse 3b stolz. Als Sponsoren hatte sie ihre Eltern und Großeltern gewinnen können. Sportliche Höchstleistungen zeigte auch ihre Klassenkameradin Carla Büttner, die immerhin neun Runden und damit neun Kilometer auf dem Parcours absolvierte.

Schulleiterin Iris Kosanke freute sich über den Einsatz der



Foto: Ulf Klämpfe

Schülerinnen und Schüler. „Besonders die Jüngeren waren schon im Vorfeld aktiv und haben gleich mehrere Sponsoren gewonnen“, berichtet sie. Das Geld soll für die Gestaltung des Schulhofes verwendet werden. Die Kinder werden dann mitentscheiden, welche Geräte angeschafft und aufgestellt werden.

Der Spendenlauf, der in den organisatorischen Händen von Ganztagskoordinator Stefan

Hohlfeld und Lehrerin Dr. Kyra von der Lippe lag, wurde durch ein Programm vor Ort ergänzt. So konnten die Schüler unter anderem Offroad-Fahrten auf einem Tatra unternehmen, sich am MIG21-Simulator beweisen oder mit der Feldbahn fahren. Die Schule bedankt sich bei allen Partnern und Unterstützern. Dazu gehören der Luftfahrtmuseum Finowfurt e. V. als Gastgeber, die AFS GmbH als Betreiberin des Flugsimulators,

die Firma Hupfer Transportservice mit den Geländefahrten, der Krankentransport Uckermark mit der rettungsdienstlichen Absicherung, Softeis Wolfram mit seinem Eiswagen sowie die Feldbahnfreunde als Betreiber der Eisenbahn.

Insgesamt wurden 2.366 Runden und damit 2.366 km gelaufen. In der Grundschule (Klasse 1 bis 6) haben die Schüler 1.145 Kilometer geschafft, in der Sekundarstufe (Klasse 7 bis 10) wurden 1.221 km gelaufen. Bester Läufer der Schule war Mohammad Ahmad aus der Klasse 8c mit 13 Runden, beste Läuferin war Vanessa Baugatz aus der Klasse 9b mit zwölf Runden. In der Grundschule waren neun Runden die Höchstleistung, das schafften Nino Siegel aus der Klasse 2a, Elli Kleemann aus der Klasse 2b, Carla Büttner aus der Klasse 3b und Peter Volgmann aus der Klasse 4a. Die Laufzeit war in diesem Jahr auf eine Stunde begrenzt.



Gemeinde  
Schorfheide

### Du suchst den optimalen Start für ein erfolgreiches Berufsleben?

Dann komm zu uns! Wir sind eine moderne Verwaltung und suchen eine/n Auszubildende/n für den Beruf einer/eines

**Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung.**

Ausbildungsstart ist im September 2018.

Alle weiteren Informationen findest du auf unserer Website unter

[www.gemeinde-schorfheide.de](http://www.gemeinde-schorfheide.de)



## Mit dem Spürgerät unterwegs – Erdgasleitungen werden kontrolliert

Die EWE Netz GmbH kontrolliert im Oktober das Erdgasnetz in der Gemeinde Schorfheide. Etwa vier Wochen wird die Überprüfung der rund 240 Kilometer Erdgasleitung in den Ortsteilen Groß Schönebeck, Altenhof, Eichhorst, Lichterfelde, Finowfurt und Werbellin dauern. „Unser Ziel ist es, bei der Kontrolle der Ortsnetz- und Hausanschlussleitungen undichte Stellen aufzuspüren“, so EWE Netz-Bezirksmeister Bodo Prause. Im gesamten EWE-Netzgebiet überprüft das Unternehmen jährlich etwa 25.000 Kilometer. Erdgas besteht im Wesentlichen aus Methan und ist leichter als Luft. Sollte eine Gasleitung auch nur eine minimale Undichtigkeit aufweisen, steigt das Erdgas an die Oberfläche. „Wir nehmen es dann dort mit Hilfe einer Art High-Tech-Nase wahr“, so Bodo Prause. Das Messgerät besteht aus einem langen Stab mit einem weichen Plastikteppich. „Darunter wird ständig Luft angesaugt, die in



Foto: EWE NETZ

das eigentliche Messgerät geleitet wird. Sobald der Methan-Anteil pro Kubikmeter Luft höher als ein Hunderttausendstel ist, piept das Gerät“, erklärt der Bezirksmeister.

„Unsere Kontrollen zeigen, dass unser Gasnetz in einem sehr guten Zustand ist. Die Anzahl der Schäden ist durch unsere kontinuierliche Instandhaltung und Wartung, aber auch unsere langjährigen Erfahrungen weit- aus niedriger als im Bundes-

durchschnitt“, so Bodo Prause weiter. Der hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandard mache sich ebenfalls in den geringen Unterbrechungen der Gasversorgung bemerkbar: 1,6 Minuten je angeschlossenem Verbraucher im Jahr 2015 im Vergleich zum bundesdeutschen Durchschnitt von 1,7 Minuten.

Neben den Leitungen entlang der Straße müssen bei den Routine-Überprüfungen auch die Hausanschlüsse auf den

Privatgrundstücken kontrolliert werden. „Gerade hier werden immer wieder Leckagen entdeckt, die durch Bodeneinschlaghülsen für Zaunpfosten verursacht werden“, erläutert Bodo Prause. EWE Netz bittet daher um Verständnis, wenn für die Prüfarbeiten Grundstückseinfahrten und Gärten betreten werden müssen. „Wir kontrollieren jeden Meter Leitung, um eine mögliche Leckage auszuschließen“, so der Bezirksmeister weiter. „Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer um Unterstützung bei dieser wichtigen Tätigkeit.“

Nils Edler und Patrik Gora von der Firma GDF aus Fredersdorf führen die Überprüfung im Auftrag von EWE Netz durch. Sie können jederzeit ihren Vertragsfirmenausweis vorzeigen. Für den Anschlussnehmer sind die Sicherheitsüberprüfungen kostenlos. Die Überprüfung erfolgt in einem regelmäßigen Turnus von vier Jahren.

Nadine Auras, EWE

# AUTOHAUS ZEMKE

## Bernau - Finowfurt - Oranienburg



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



[www.autohaus-zemke.de](http://www.autohaus-zemke.de)



## Vielseitiges Programm für die Lichterfelder Senioren

Der Höhepunkt in diesem Sommer war unser Fest im Leistenhaus am Grimnitzsee. Mit dem Bus fuhren wir bis Friedrichswalde. Dort erwarteten uns zur Überraschung zwei Kremser. Die Wagen waren wieder sehr angenehm gepolstert und gepflegt. Die Kutschfahrt ging entlang des Radweges Berlin-Usedom durch die schöne Wald- und Wiesenlandschaft.

Unser Kutscher war sehr beschlagen und erzählte viel über die Landschaft. Erschreckend war, dass die Früchte von den am Radweg gepflanzten Bäumen, die eigentlich für die Radwanderer gedacht waren, von Fremden unerlaubt, aber professionell abgeerntet worden sind.

Kaffee und Kuchen gab es auf einem Picknick-Stop im Grünen. Im Leistenhaus erwartete uns eine schön gedeckte Tafel und der Alleinunterhalter „Soni“.

Er versüßte uns den Nachmittag mit Liedern, zum Teil zum Mitsingen, und Witzen. Nach dem Abendessen mit Gegrilltem holte uns der Bus wieder ab. Es war ein sehr schöner, informativer und lustiger Nachmittag.

An einem weiteren Nachmittag waren wir in „Omas Speisekammer“ Eis essen. Anschließend besuchten wir das Museum von Uschi Vogel hier im Ort. Sie und ihr Ehemann sammeln Maskottchen. Die Sammlung umfasst rund 1.800 wohlsortierte Stücke von ganz kleinen bis zu fast menschengroßen Stücken.

Das Ehepaar erzählte uns von ihrer Leidenschaft und den Ursprung einzelner Stücke. Wir waren erstaunt über die Vielfalt, es war sehr interessant und unterhaltsam.

Ein Besuch der Polizei war auch angesagt. Wir wurden über die

Möglichkeiten von vielen Betrugsdelikten aufgeklärt und zur Umsicht und Aufmerksamkeit aufgefordert.

Ein Clubnachmittag war dem Land Österreich gewidmet. Es wurde uns Wissenswertes über Geschichte, Kultur und Essgewohnheiten mitgeteilt, diskutiert und probiert.

Am Monatsende fand wieder die Geburtstagsfeier der Mitglieder mit dem Geburtstag im Juni, Juli und August statt. Helma Wegener sorgte mit ihrem Akkordeon für gelungene Unterhaltung. Auch Gedächtnistraining wurde durchgeführt und Bingo gespielt.

Alles in allem waren es wieder unterhaltsame und vielseitige Veranstaltungen im Seniorenclub Lichterfelde, die Abwechslung in den Alltag bringen.

*Heidi Thiele,  
Seniorenclub Lichterfelde e. V.*

## Blumen und viele Gratulanten zum 70. Geburtstag



Viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke zum 70. Geburtstag gab es am 14. September 2017 für die Leiterin der ProCurand-Begegnungsstätte, Gudrun Grassow. Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeister Uwe Schoknecht und Ortsvorsteher Wilhelm Westerkamp. Beide würdigten die aktive Arbeit der Finowfurterin für die Seniorinnen und Senioren im Ortsteil. Gudrun Grassow ist seit 2007 Leiterin der ProCurand-Begegnungsstätte und organisiert dort regelmäßige und zahlreiche Aktivitäten. Ganz besonders freute sie sich an ihrem Ehrentag auch über die Glückwünsche der Seniorinnen und der Mitglieder des Chores der ProCurand-Begegnungsstätte.

## Ein „Schweinetanz“ zum Höhepunkt des Sommerfestes

Tagelanges „Herbstwetter“ im Hochsommer: Bei manchem Mitglied der Ortsgruppe (OG) 35 der Volkssolidarität in Finowfurt schwand die Hoffnung auf ein Gelingen des Sommerfestes am 14. Juli 2017. Aber die Optimisten siegten und zwangen Petrus zum positiven Mitwirken. Das heißt: Das Wetter war optimal. Schon der Aufbau des Festplatzes mit mehreren Helfern gelang bei sonnigem Wetter und am Tag darauf strömten die Gäste herein. Gummistiefel waren auch hier nicht nötig – die Sonne schien und war nicht zu intensiv.

Zu den insgesamt 40 Personen kamen die uns schon bekannten Kita-Künstler und begeisterten mit Liedern, Gedichten und als Höhepunkt mit dem „Schweinetanz“.

Dann ging man über zu Kaffee und Kuchen und Herr Derkow spielte dazu ununterbrochen bis etwa 18 Uhr, bis ihn seine Frau dann „weglotste“. Zwischenzeitlich hatte Ortsgruppenvorsitzender Thomas Schulz natürlich das Fest mit ein paar



Worten eröffnet und dabei vor allem auf die hervorragenden finanziellen Ergebnisse der offiziellen Sammlung der Volkssolidarität hingewiesen. Immerhin waren hier rund 4.700 Euro zusammengekommen. Ein gutes Ergebnis erreichte man auch beim Flößerfest. Thomas Schulz überreichte den drei Frauen vom Kuchenstand je einen tollen Blumenstrauß. Und als Dank für die Leistungen der gesamten Familie Schulz erhielt der Orstgruppenvorsitzende dann auch selbst symbolisch ei-

nen Strauß. Zu Gast beim Fest waren zwischenzeitlich auch Bürgermeister Uwe Schoknecht und Ortsvorsteher Wilhelm Westerkamp. Der Bürgermeister freute sich in seiner kurzen Ansprache besonders über den Zusammenhalt in der OG 35. Gegen 19:30 Uhr wurde das Abendbrot eingenommen. Danach verschwanden dann auch die meisten, nur ein „harter Kern“ blieb bis in die Dunkelheit sitzen.

*Gisela Reinhardt,  
OG 35 der Volkssolidarität*

## Medizinischer Dienstag der GLG

Die moderne „Arthrose-Therapie am Endoprothetikzentrum Eberswalde“ ist Thema des nächsten „Medizinischen Dienstag“ am 17. Oktober im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt. Chefarzt Dr. Steffen Hartmann und Oberarzt Karsten Juncken aus dem Werner Forßmann Krankenhaus präsentieren Behandlungserfahrungen und Innovationen anhand authentischer Beispiele. Die Besucher erfahren anschaulich Neues über die Entstehung, Symptomatik und Behandlungswege bei schmerzenden Knie- und Hüftgelenken. Der Eintritt ist frei. Beginn ist um 18 Uhr.

## Kita-Kinder auf Tuchfühlung mit Papagei und Lama



FOTO: ULF KÄMPFE

Kita-Kinder und ihre Erzieherinnen aus der Gemeinde Schorfheide waren am 20. September 2017 Gäste des Zoos in Eberswalde. Die Einrichtung lädt in Abstimmung mit dem Zoobeirat jedes Jahr Kita-Kinder aus allen Amtsbereichen beziehungsweise Gemeinden zu einem kostenlosen Besuch samt Übernahme der Reisekosten ein. Die 65 Kinder der Kitas aus Altenhof, Lichterfelde und

Groß Schönebeck konnten an diesem Tag nicht nur jede Menge Tiere anschauen, sondern hatten auch jede Menge Spaß auf den Spielplätzen des Zoos. Eine kleine Überraschung gab es zwischendurch auf dem Platz am Urwaldhaus. Die Leiterin der Zooschule, Paulina Ostrowska, und einige Zoomitarbeiter empfingen die Kinder zu einer kleinen Tierparade. Hier konnten sie unter anderem

auch ein Lama und kleine Ziegen streicheln oder einen großen Papagei begrüßen. „Wir haben eine sehr positive Resonanz auf die Aktion und werden sie auch beibehalten“, kündigte Paulina Ostrowska an. Der Eberswalder Zoo beherbergt gegenwärtig rund 1.300 Tiere aus insgesamt fünf Kontinenten in rund 150 Formen, einheimische Tierarten, aber auch Exoten.

## Neue Trikots für die Lichterfelder Nachwuchs-Kicker

Die Partner für Gesundheit haben es sich zum Ziel gesetzt, sportliche und gesunde Veranstaltungen und Projekte zu organisieren. Jüngst konnten zahlreiche Läuferinnen und Läufer den Eberswalder Stadtlauf erleben. Aus diesen Veranstaltungen wird immer ein guter Zweck, eine sportliche Aktion oder eine gesundheitsfördernde Maßnahme unterstützt.

Im Sommer 2017 stand in Finowfurt am Steinfurt Eck eine Eisstockbahn, die zum zweiten Mal für Verwunderung bei den Besuchern des Flößerfestes sorgte: Eisstock-Cup im Barnim und das bei herrlichen Sommertemperaturen. Ja, das ist eine Idee der Partner für Gesundheit und versprach nicht



FOTO: PARTNER FÜR GESUNDHEIT

nur gute Laune und sportlichen Ehrgeiz, sondern auch ein Ergebnis, nämlich neue Trikots für den Verein SV Lichterfelde e. V.

Am 28. September 2017 übergaben wir den C-Junioren dann die neuen Trikots, erstmals mit dem Logo der Partner für

Gesundheit. Wir danken hiermit den gemeldeten Teams zum Sommer Eisstock Cup 2017 und den Unterstützern: Zaunanlagen Bach, Elektrobrendel, Cordula Steinke vom Steinfurt Eck und dem Remix.

*René Hoffmann  
Partner für Gesundheit*

## Triathlon für Familien und gute Nachbarn

Klein aber oho – das war bislang Motto des Triathlons in Werbellin, der 2003 erstmals anlässlich der Gründung der Großgemeinde Schorfheide stattfand. War er zunächst dem Staffel-Wettstreit zwischen den neun Ortsteilen vorbehalten, hat sich der Wettbewerb nun schon seit Jahren für jedermann/frau/kind und auch für Einzelstarter geöffnet.

Die Veranstalter konnten sich über einen neuen Teilnehmerrekord von 63 Aktiven freuen. Aktiv waren natürlich auch alle die, die am Rand der Strecke zum Gelingen des Events beitrugen – von den Bootsbesatzungen des Anglerverbandes um Karsten Koitz bis hin zu Eltern und Großeltern, die ihre Kinder und Enkelkinder an der Strecke anfeuerten.

Überhaupt war in diesem Jahr Familie Trumpf. So starteten allein sieben mit mindestens drei Teilnehmern: aus Groß Schönebeck waren das die Familien Röper (5!) und Volwarski (3), aus Werbellin Clausnitzers (4), Herings (4), Gesserts (4) und Zwickers (3) sowie aus Bernau Familie Engelhardt (3).

An der Spitze drehte auch in diesem Jahr das Wettkampfteam der DLRG Barnim unangefochten seine Runden, sodass es den Pokal zum dritten Mal und damit endgültig in seinen Besitz brachte. Einen besonderen Applaus gab es im Ziel für Timo Gessert, der sich mit seinen neun Jahren als Einzelstarter bereits an die gesamte Strecke wagte.

Nach der Auswertung erhielt jeder Teilnehmer die obligatorische Urkunde und eine Anerkennung aus dem prall gefüllten Überraschungssack von Organisationschefin Martina Wolff.

Nicht mehr klein – trotzdem oho und weiter einfach und unkompliziert. Das sollte auch in den nächsten Jahren das Motto dieses „Triathlons für Familien und gute Nachbarn“ sein.

*C. Wapler*



## Tolles Kinderfest in Werbellin



FOTO: PRIVAT

Zahlreiche kleine und große Gäste haben sich beim Kinderfest in Werbellin am 16. September 2017 gut amüsiert. „Nach der Anzahl unserer ‚Stempelkarten‘ müssen es rund 170 Kinder mit dazugehörigen Eltern gewesen sein“, freute sich Ortsvorsteherin Cindy Panzer. Zu Beginn des Festes war die Altenhofer Kita mit dem Stück „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ aufgetreten. Anschließend präsentierte sich die Kindertanzgruppe des Althüttendorfer SC. Beim Auftritt der Clowns „Pippo und Pippolina“ konnten die Kinder selbst mitma-

chen und zaubern. Auch das Drumherum stimmte. Es gab Ponyreiten, die Feuerwehr, eine Murbelbahn, Duftsäckchen basteln, Angeln, Ketten basteln und vieles mehr. Zum Schluss fand ein Lampionumzug statt und ein kleines Feuerwerk, das vom Siedlershop in Lichterfelde gesponsert wurde. „Außerdem wurden wir von der Sparkasse Barnim und der Amtsjugendpflege Schorfheide, gefördert durch den Landkreis Barnim, unterstützt“, berichtet die Ortsvorsteherin und schätzt ein: „Es war wirklich toll, die Kinder hatten eine Menge Spaß.“

## Händler und Handwerker für die Weihnachtsmärkte 2017 gesucht

Auch in diesem Jahr werden wieder Händler und Handwerker gesucht, die ihre Waren auf den Weihnachtsmärkten in der Gemeinde Schorfheide anbieten möchten. Durch die Gemeinde können zum Teil wetterfeste Stände zur Verfügung gestellt werden. Die Vergabe der Stände erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen und eine Standgebühr wird nicht erhoben.

Händler, die ihre Waren auf den Weihnachtsmärkten in Lichterfelde, Finowfurt und Altenhof anbieten möchten, können sich in der Verwaltung bei Enrico Jenning (Tel. 03335/4534-49 oder per E-mail: e.jenning@gemeinde-schorfheide.de) anmelden.

Für den Weihnachtsmarkt in Groß Schönebeck nimmt Ortsvorsteher Hans- Joachim Buhrs die Anmeldung entgegen (Tel.: 033393-65157, hajobu49@aol.com).

Die Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen der Gemeinde Schorfheide finden an folgenden Terminen statt:

**Lichterfelde:**

Samstag, 02.12.2017  
14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Finowfurt:**

Samstag, 09.12.2017  
14:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Groß Schönebeck:**

Samstag, 16.12.2017  
14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

**Altenhof**

Sonntag, 17.12.2017  
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

ANZEIGEN

<p>WILLY FOERSTERLING RECHTSANWALT</p>	
<p>ZUGELASSEN AN ALLEN AMTS- LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN</p>	<p>HAUPTSTRASSE 118 16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT TEL.: 0 33 35 / 4 51 92 93 FAX: 0 33 35 / 4 51 92 94 FUNK: 01 71 / 6 43 52 74 E-MAIL: RAEKANZLEI@T-ONLINE.DE</p>

### Steffen Behnisch

Meisterbetrieb & Fachwerkstatt

**GASE CENTER**

Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas

**HAUSTECHNIK**

Heizungsanlagen  
komplette Bäder  
Solar, Wärmepumpe

Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschifffahrt

Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt  
Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de

ANZEIGEN

**Freitag, 10. November 2017, ab 18 Uhr**

**„Das Wasser des Lebens“**

Von leicht bis kräftig: Whisky-Verkostung mit Andreas Brandt

Um Reservierung wird gebeten.

**Eichhorster Chaussee 5**  
16244 Schorfheide  
Tel. 03 33 93-6 58 25  
gut-sarnow@gmx.de  
www.gut-sarnow.com

**Wir schaffen Freiräume**

Wir bieten Entlastung für pflegende Angehörige, indem wir durch zuverlässige Betreuung und/oder Hilfe in Haus und Garten Freiraum für ganz Alltägliches schaffen.

Eichhorster Weg 1  
16244 Schorfheide OT Altenhof  
Telefon 033363 - 527915  
Mobil 0173 - 6193800 (24h)  
manuela.opitz@johanniter.de

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Lassen Sie sich kostenlos von uns beraten!

## BESTATTUNGSHAUS KÜBKE

U. Kübke  
Inh. & Trauerredner

**Groß Schönbebeck Wandlitz**  
(hinter der Volksbank)

Berliner Straße 28a, Tel.: 033393 / **66 45 33**  
Thälmannstraße 118, Tel.: 033397 / **68 70 22**

hauseigene Trauerfloristik, Hausbesuche umfassender Service aus einer Hand

**TAG & NACHT** • [www.bestattungshaus-kuebke.de](http://www.bestattungshaus-kuebke.de)

## Sturm „Xavier“ hielt auch die Schorfheider Blauröcke in Atem

Zahlreiche Einsätze von Finowfurt bis Groß Schönebeck / Bürgermeister dankt allen freiwilligen Einsatzkräften

Der Sturm „Xavier“ hat am 5. Oktober 2017 auch die Einwohner und Feuerwehrleute in der Gemeinde Schorfheide in Atem gehalten. Zwischen Groß Schönebeck und Finowfurt mussten die Blauröcke zu zahlreichen Einsätzen ausrücken, um Straßen und Wege von umgestürzten Bäumen zu befreien. Allein auf der L100 von Groß Schönebeck nach Gollin waren innerhalb kurzer Zeit 16 Bäume auf die Fahrbahn gestürzt. Erhebliche Sturmschäden gab es auch im Bereich Finowfurt und Eichhorst. Die Ortswehren waren teilweise bis 2 Uhr nachts im Einsatz. Auch am Tag darauf gab es für sie jede Menge zu



Foto: Ulf Kämpfe

tun, um die Sturmschäden zu beseitigen und auch die kleineren Straßen und Wege wieder befahrbar zu machen. In der Feuerwache in Finowfurt wurde

dazu eine Einsatzzentrale eingerichtet. Von hier aus wurden die Einsätze zur Abarbeitung der Sturmschäden koordiniert. Dabei kam es auch zu Einsät-

zen „gemischter“ Teams aus den Ortswehren. So machten beispielsweise Feuerwehrleute aus Finowfurt und Klandorf gemeinsam den Weg „Besters Fließ“ frei, wo die Zufahrt zum Anglerheim durch zwei umgestürzte Fichten versperrt wurde (siehe Foto). Tatkräftige Hilfe gab es auch vom Baubetriebshof der Gemeinde Schorfheide, der an diesem Tag der Feuerwehr unterstellt wurde.

Bürgermeister Uwe Schoknecht hatte am Freitag früh die Einsatzzentrale in der Finowfurter Wache besucht und bedankt sich an dieser Stelle für den Einsatz aller freiwilligen Einsatzkräfte in der Gemeinde.

## Feuerwehrynachwuchs erfolgreich



Foto: Feuerwehr Altenhof

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr aus Altenhof nahm am 9. September 2017 am Gemeindejugendfeuerwehrtag in Klosterfelde teil. Hier konnte unsere Kinderfeuerwehr den 3. Platz

und unsere Jugendfeuerwehr den 5. Platz belegen. Danke an dieser Stelle nochmals an die Feuerwehr Klosterfelde/Gemeinde Wandlitz für die Einladung. *Feuerwehr Altenhof*

## Vor allem naturbedingte Einsätze

„Einwohner sollen sich mehr in Feuerwehr einbringen“

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schorfheide haben in diesem Jahr mit Stand vom 4. September bereits 112 Einsätze abgearbeitet. Insgesamt wurden die verschiedenen Ortswehren dafür 168 Mal alarmiert (siehe nebenstehende Übersicht).

Das Gros der Einsätze verteilte sich dabei auf naturbedingte technische Hilfeleistungen wie Sturmschäden und Überschwemmungen. Aber auch Verkehrsunfälle mit Personenschaden beschäftigten die Kameraden einige Male.

Insbesondere hervorzuheben sind hierbei vier Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen. Als Schwerpunkt zeichnete sich dabei die L100 zwischen Groß Schönebeck und Gollin ab.

Wenn auch der Teil der technischen Hilfeleistung überwiegt, galt es ebenso Brandeinsätze abzuarbeiten. Hierzu wurden die Wehren wegen sieben ausgelöster Brandmeldeanlagen, fünf Gebäude- und zwei Flächenbränden sowie eines Schiffsbrandes alarmiert.

Hinter den 112 abgearbeiteten Einsätzen stehen mehr als 1.300 geleistete reine Einsatz-

### Anzahl der Alarmer je Ortswehren

Finowfurt	51
Lichterfelde	28
Eichhorst	23
Groß Schönebeck	23
Altenhof	20
Klandorf	13
Werbellin	10

(Stand 4. September 2017)

stunden. So engagiert die Kameradinnen und Kameraden auch sind, Grund zur Sorge gibt es trotzdem. Die Absicherung der Tagesbereitschaft ist mittlerweile mehr als nur gefährdet. So konnten manche Ortswehren in diesem Jahr bereits zu vier Alarmen nicht ausrücken, da tagsüber keine Kräfte vor Ort waren. Dies sollte für jeden Einwohner Mahnung genug sein, darüber nachzudenken, sich ebenfalls in seiner Ortsfeuerwehr einzubringen. Kontaktinformationen zu den einzelnen Ortswehren sind im Internet auf der Seite [www.gemeinde-schorfheide.de](http://www.gemeinde-schorfheide.de) zu finden.

*Christian Seeger  
stellv. Gemeindeführer*

## Termine der Jugendwehren

### JF Altenhof/Werbellin

14.10. 10:00–12:00 Uhr  
28.10. 10:00–12:00 Uhr  
Gerätehaus FW Altenhof

### JF Finowfurt

10.11. 16:00–18:00 Uhr  
24.11. 16:00–18:00 Uhr  
Gerätehaus FW Finowfurt

### JF Eichhorst

20.10. 16:00–19:00 Uhr  
03.11. 16:00–18:00 Uhr

17.11. 16:00–18:00 Uhr  
Gerätehaus FW Eichhorst

### JF Klandorf

13.10. ab 18:00 Uhr  
Gerätehaus FW Klandorf

### JF Lichterfelde

27.10. 17:00–18:30 Uhr  
10.11. 17:00–18:30 Uhr  
Gerätehaus FW Lichterfelde

### KF Altenhof / Werbellin

14.10. 10:00–11:30 Uhr  
28.10. 10:00–11:30 Uhr  
Gerätehaus FW Altenhof



## Stiftung lädt zum Halloween-Fest



Zu einem besonderen Fest lädt die Kunst-, Kultur-, Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide am Dienstag, den 31. Oktober 2017, in Finowfurt ein. Ab 16 Uhr steigt auf dem Gelände des Luftfahrtmuseums ein Halloweenfest für Kinder, die natürlich auch gern von ihren Eltern begleitet werden dürfen. Denn an diesem Tag könnte es tatsächlich ein wenig gruselig werden. Auf die kleinen und großen Gäs-

te warten unter anderem ein Lagerfeuer und eine „Grusel-Geisterbahn“. Für Speis und Trank ist während des Festes gesorgt.

Ab 16 Uhr pendelt alle halbe Stunde ein Busshuttle ab der alten Post in Finowfurt und dem Luftfahrtmuseum. Es werden aber auch ausreichend Parkflächen am Luftfahrtmuseum zur Verfügung stehen. Der Eintritt zum „Gruselfest“ ist frei.

## Veranstaltungen in der Gemeinde

20.10.2017

„Frau Sonntag und ihrer ständiger Begleiter“ Gut Sarnow ab 18 Uhr: Musikalischer Abend rund um die Ehe mit Anja Sonntag und Stefan Gocht

28./29.10.2017

### VIII. Mittelaltermarkt in Werbellin

Die Met-Stube Werbellin lädt ein zum Markt mit altem Handwerk & Markttreiben, u. a. mit Märchenspiel, Feuershow, mittelalterlicher Live -Musik und Hexenfeuer

10.11.2017

Martinsandacht mit anschließendem Umzug in Altenhof ab 17 Uhr im Altenhofer Gemeindezentrum

11.11.2017

Martinsandacht mit anschließendem Umzug in Finowfurt ab 17 Uhr Finowfurter Kirche

11.11.2017

Martinsfest der ev. Kirche mit Umzug in Klandorf 16 Uhr mit Laternenumzug

11.11.2017

Martinsfest der ev. Kirche mit Umzug in Groß Schönebeck 17.30 Uhr mit Laternenumzug

## Der Sandmann hat jetzt eine Adresse in Groß Schönebeck

Wie bei der Einweihung im Juni dieses Jahres angekündigt, hat der rbb-Sandmann in Groß Schönebeck nun eine Adresse im Themenweg mit Tafeln zu Leben und Werk des Sandmännchendichters Walter Krumbach. Sein Briefkasten befindet sich an dem 350 Quadratmeter großen Wandbild mit der „Waldwunderwelt des Walter Krumbach“ in der Schlufte Straße neben der Schorfheider Agrar-GmbH. Das Wandbild ist Teil des Themenweges vom Walter-Krumbach-Weg

an der Kita Borstel in der Berliner Straße bis zum ehemaligen Wohnhaus des Kinderbuchautors im Hirschweg. Kinder können hier ihre Traumbilder einwerfen (bitte mit genauer Absenderanschrift!), die dann an die Sandmannredaktion beim rbb weitergeleitet und von dort beantwortet werden. Mit etwas Glück werden sie auch einmal einen Platz in der dafür vorgesehenen Filmrolle auf dem Wandbild oder sogar in einer der Sandmannsendungen im rbb finden.



FOTO: PRIVAT

## Sitzungstermine der Gemeindevertretung Schorfheide

### Sitzungstermine im Oktober

18. Oktober 2017 Sitzung des Hauptausschusses

### Sitzungstermine im November

6. November 2017 Sitzung des Sozialausschusses  
 7. November 2017 Sitzung des Bauausschusses  
 15. November 2017 Sitzung der Gemeindevertretung  
 29. November 2017 Sitzung des Hauptausschusses

## Termine zur Abfallentsorgung 2018 im nächsten Schorfheidekurier

### Neue Abfallfibel des Kreises erscheint Anfang Dezember

Das Bodenschutzamt des Landkreises Barnim gibt bekannt, dass die Abfallentsorgungstermine 2018 für die Gemeinde Schorfheide im nächsten Schorfheidekurier (9/2017) abgedruckt werden. Die digitale Veröffentlichung der Abfallentsorgungstermine erfolgt ab Dezember 2017 auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH sowie per BDG-Müll-App (beides siehe unter [www.kw-bdg-barnim.de](http://www.kw-bdg-barnim.de)).

Die neue Abfallfibel für die Jahre 2018 und 2019 wird wieder als Mittelteil in der Anfang Dezember 2017 erscheinenden Landkreisbroschüre „Wegweiser durch die Region“ enthalten sein. Darin findet man alle wichtigen Kontaktdaten und Informationen rund um die Abfallwirtschaft. Die Auslagestellen, an denen die Landkreisbroschüre zur Abholung bereitliegt, werden ebenfalls im nächsten Schorfheidekurier veröffentlicht.

## Auswertung der Messungen läuft

### Info-Abend am 2. November in Groß Schönebeck

Die Auswertung der während der geophysikalischen Messkampagne in der Schorfheide gewonnenen Daten läuft auf Hochtouren. Wie das Geoforschungszentrum Potsdam mitteilt, liegen erste Ergebnisse vor. Die Einwohner der im

Messgebiet liegenden Gemeinden würden wie versprochen zu einem Informationsabend eingeladen. Dieser soll am Donnerstag, den 2. November 2017, um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr in Groß Schönebeck stattfinden.

### ProCurand-Begegnungsstätte

Montag–Donnerstag 13:00–16:00 Uhr / Oktober 2017

Auswertung Tagesfahrt und Blick in die Presse	16.10.2017
Wir spielen Bingo	17.10.2017
Chorstunde mit Renate Langguth	18.10.2017
Wir spielen Bowling	19.10.2017
Spielenachmittag	23.10.2017
Herbstspaziergang	24.10.2017
Chorstunde mit Renate Langguth	25.10.2017
Wir sehen einen Film in der Begegnungsstätte	26.10.2017
Wir spielen Bingo	30.10.2017
Geschlossen/Feiertag	31.10.2017

Die nächste Tagesfahrt im Monat November führt uns am Freitag, dem 17. November 2017, zu einem Überraschungsziel. Der Preis beträgt 50 Euro. Abfahrt ist um 8:45 Uhr (alle Haltestellen).

Anmeldungen: Mo bis Do von 13 bis 16 Uhr unter Tel. 03335/326875 oder bei Gudrun Grassow, Tel. 03335/30017 mit AB.

Sie sind immer herzlich willkommen in unserer ProCurand-Begegnungsstätte Finowfurt, Alte Mühle 7a  
Bei uns ist immer etwas los.  
Wir suchen noch sangesfreudige Seniorinnen und Senioren.

## Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste September/Oktober 2017

### Altenhof

03.11.2017	16:00 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
12.11.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst

### Finowfurt

15.10.2017	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
21.10.2017	17:00 Uhr	„20 Jahre Partnerschaft mit Dorrosiamasso“ – Festgottesdienst mit anschl. Empfang der Ev. Kirche Finowfurt
29.10.2017	10:00 Uhr	Goldene Konfirmation mit Abendmahl
31.10.2017	18:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst zum Reformationsfest mit Konzert Sarah Kaiser und Lutherparty
05.11.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst
12.11.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst
19.11.2017	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst

### Lichterfelde

15.10.2017	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
22.10.2017	10:30 Uhr	Gottesdienst
27.10.2017	15:30 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
29.10.2017	14:00 Uhr	Goldene Konfirmation mit Abendmahl
05.11.2017	10:30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung
12.11.2017	10:30 Uhr	Gottesdienst
19.11.2017	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst

### Werbellin

05.11.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

### Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071

Internet: [www.schorfheidekirchen.de](http://www.schorfheidekirchen.de)

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

### Groß Schönebeck

22.10.2017	09:15 Uhr	Gottesdienst
12.11.2017	09:15 Uhr	Gottesdienst

### Klandorf

12.11.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

31.10.2017 **Regionales Reformationsfest** der Kirchengemeinden Groß Schönebeck, gemeinsam mit Klosterfelde und Wandlitz ab 10 Uhr in der Kirche Klosterfelde

### Pfarrerinnen Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 341

Internet: [www.kirche-gross-schoenebeck.info](http://www.kirche-gross-schoenebeck.info)

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.